

Anlage 4 zur  
Vorlage 40/0006/2021/1  
- Nachricht -

An die  
Mitglieder des Brandschutzausschusses  
der Samtgemeinde Elbtalaue

### Prioritätenliste zur Feststellung der Reihenfolge für den Neu- bzw. Umbau von Feuerwehrrhäusern

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf den Antrag der Fraktion Sozial Ökologische Liste SOLi des  
Samtgemeinderates Elbtalaue in o. g. Angelegenheit (Vorlage 40/0006/2021) und beantrage über  
folgenden Beschlussvorschlag zu beraten und abzustimmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Eine Prioritätenliste ist die tabellarische Aufzählung und Gewichtung von Kriterien anhand derer  
eine Bewertung stattfindet und so Reihenfolge der erforderlichen Neu- bzw. Umbaumaßnahmen  
an Feuerwehrrhäusern festgelegt wird.

Die nachstehende, bereits seit geraumer Zeit vorhandene Auflistung, aus welcher auch die vom  
Samtgemeinderat beschlossene mittelfristige Finanzplanung resultiert, stellt die derzeitige  
Prioritätenliste und Handlungsgrundlage dar.

Prioritätenliste:

Feuerwehrrhaus	Maßnahme	Zeitplan	Bemerkung
Hitzacker	Änderung Fahrzeughalle/ Änderung Außenanlage	2019/ 2020	*1
Karwitz	Anbaumaßnahme	2019/ 2020	*2
Göhrde- Metzingen	Neubau	2020/ 2021	*3
Damnatz	An- und Umbaumaßnahme	2020/ 2021	*4
Neu Darchau- Schutschir	Neubaumaßnahme an geeignetem Standort	2021/ 2022	*5
Dannenberg	Anbau-/ Umbaumaßnahme	2022/ 2023	*6
Quickborn	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	2024	
Gusborn	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025 /2026	
Jameln	Anbau-/ Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026	
Wietzetze	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026	
Harlingen	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026 (Kooperationsmöglichkeiten)	*7
Schaafhausen	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026	

Streetz	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026 (Kooperationsmöglichkeiten)	*8
Volkfien	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026	
Mützingen	Neu- oder An- und Umbaumaßnahme	ab 2025/ 2026	

Im Rahmen der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes wurde vom Gutachter anheimgegeben etwaige Kooperationsmöglichkeiten einzelner Ortsfeuerwehren zu überprüfen (vgl. Ziffer 11, Zukünftige Strukturen). Der erste Schritt ist die kooperative Zusammenarbeit im Dienst- und Ausbildungsbetrieb. Dies wird an vielerlei Stellen in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elbtalau bereits erfolgreich praktiziert. Ein nächster Schritt könnte die Zusammenlegung zweier Ortsfeuerwehren an einem Standort sein. Dieses Vorgehen wird vom Gutachter als langwieriger Prozess beschrieben. Exemplarisch wurden seitens des Gutachters im Rahmen der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes folgende Kooperationsmöglichkeiten vorgestellt:

- Ortsfeuerwehr Harlingen und Ortsfeuerwehr Göhrde- Metzingen
- Ortsfeuerwehr Streetz und Ortsfeuerwehr Dannenberg oder Hitzacker

Darüber hinaus ist künftig auch die Möglichkeit weiterer Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern.

\*1

Im Rahmen der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes wurde die Erforderlichkeit einer DLK 18/12 festgestellt. Es ist ein entsprechender Stellplatz zu schaffen.

\*2

Es sind keine Umkleieräume vorhanden. Zudem besteht erhöhte Unfallgefahr durch einen fehlenden Stellplatz für den MTW (Auf zwei Stellplätzen werden drei Einsatzfahrzeuge geparkt). Weiterhin wurden u. a. folgende Mängel festgestellt:

- Keine PKW- Stellplätze
- fehlende Abgasabsauganlage
- fehlende Drucklifterhaltungsanlage
- Querungsverkehr

\*3

Seit dem Jahr 2012 wird eine Erweiterung des Feuerwehrhauses geplant. Damals wurden 110.000,- Euro für Umkleieräume vorgesehen und ein Bauantrag gestellt. Der Bauantrag wurde mit Hinweis zurückgewiesen, dass zunächst eine Überprüfung der Feuerwehrunfallkasse (FUK) durchgeführt werden müsse. Bei der Überprüfung wurden zahlreiche Mängel und Unfallgefahren festgestellt, die in einem gesonderten Bericht der FUK festgehalten wurden.

Ein Neubau stellte sich als die wirtschaftlichste Lösung heraus, um diese Mängel und Unfallgefahren beseitigen zu können. Auf dem Grundstück des jetzigen Standortes ließ sich ein Neubau nicht realisieren. Da bisher kein geeignetes Baugrundstück zur Verfügung stand, wurde dieses Bauprojekt immer wieder verschoben.

Um die im Feuerwehrbedarfsplan festgelegten Schutzziele, für die am Westrand des Einsatzgebietes liegenden Ortschaften Göhrde, Dübbekold, Zienitz, Mailage und Hohenfrier erreichen zu können, müssen die Ausrückzeiten unter anderem durch bauliche Maßnahmen, wie eine direkte Auffahrt auf die B 216, optimiert werden. Zudem sollte die Schutzkleidung in Umkleieräumen gelagert werden. So könnte das Feuerwehrhaus im Alarmierungsfall direkt angefahren werden.

Auch fehlt ein Stellplatz für den Mannschaftstransportwagen. Dieser wird zurzeit bei einer Privatperson untergestellt. (Siehe auch die Überprüfung der Ist-Situation aller Feuerwehrhäuser nach einheitlichen Kriterien durch die Samtgemeindeverwaltung). Durch eine geplante Modulbauweise ist der Standort erweiterbar für eine spätere Kooperation.

\*4

Es handelt sich um einen notwendigen Standort um u. a. auch das Schutzziel auf der Elbe sicherzustellen. Im Rahmen einer Überprüfung durch die FUK wurden bereits diverse Mängel und Unfallgefahren festgestellt. Es wurden u. a. folgende Mängel festgestellt:

- keine PKW- Stellplätze
- keine Heizungsanlage
- fehlende Abgasabsauganlagen
- fehlende Drucklifterhaltungsanlage
- Querungsverkehr
- fehlender Umkleideraum
- Schulungsraum nicht ausreichend
- Sanitäre Anlagen ohne Geschlechtertrennung

\*5

Um die im Feuerwehrbedarfsplan festgelegten Schutzziele für die in der Gemeinde Neu Darchau gelegenen Ortschaften Neu Darchau, Katemin, Klein Kühren, Quarstedt und Darzauer Mühle erreichen zu können, ist ein neuer Feuerwehrstandort erforderlich. Der Standort ist von Schuttschur durch einen Neubau nach Neu Darchau zu verlegen. Nach einem geeigneten Grundstück wird zurzeit gesucht. Es wurden u. a. folgende Mängel festgestellt:

- keine PKW- Stellplätze
- Unterbringung MTW in Nebengarage
- Sicherheitsabstände in Fahrzeughalle werden nicht eingehalten
- Keine Umkleideräume vorhanden

\*6

Es fehlen Umkleideräume im Feuerwehrhaus. Durch die derzeitige Lagerung der Schutzkleidung in der Fahrzeughalle besteht erhöhte Unfallgefahr durch Begegnungsverkehr mit den Einsatzfahrzeugen. Auch fehlen Stellplätze für das Einsatzboot und einen Mannschaftstransportwagen. Dannenberg ist die Ortsfeuerwehr mit den meisten Einsätzen in der Samtgemeinde Elbtalaue (Durchschnittlich 80 – 100 Einsätze pro Jahr).

\*7

Es fanden diverse Kooperationsgespräche mit den Verantwortlichen der Ortsfeuerwehren Göhrde-Metzingen und Harlingen statt. Diese Gespräche wurden federführend durch Herrn SgBgm Meyer und Herrn GemBM Meyer geführt. Derzeit besteht seitens der Ortsfeuerwehr Harlingen keine Bereitschaft den jetzigen Standort aufzugeben bzw. zu verlassen. Man ist daher zu dem Entschluss gekommen, den Standort in Harlingen solange aufrecht zu erhalten, solange noch ausreichend Einsatzkräfte vor Ort sind. Zugesichert worden ist eine enge Kooperation mit den Ortsfeuerwehren Göhrde- Metzingen und Hitzacker im Ausbildungs- und Einsatzdienst (AAO). Gemeinsame Alarmierungen, insbesondere zu Tageszeiten, gemeinsame Ausbildungsdienste und Einweisungen auf Fahrzeuge und Geräte finden bereits seit mehreren Jahren statt.

\*8

Es fanden entsprechende Kooperationsgespräche statt. Diese wurden federführend durch Herrn SgBgm Meyer und den zuständigen Bereichsbrandmeister (BerBM) geführt. Im nächsten Schritt ist es geplant die Kooperationsmöglichkeiten mit den Mitgliedern der Einsatzabteilung im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu erörtern und diskutieren.

Die Prioritätenliste ist rechtzeitig (ab 2025) zu überarbeiten, um die Reihenfolge weiterer erforderlicher Neu- und Umbaumaßnahmen zu definieren.

Bei Abweichungen von der dieser Prioritätenliste sind diese im Brandschutzausschuss der Samtgemeinde Elbtalaue vorzutragen und zu begründen. Die Herbeiführung einer entsprechenden Beschlussfassung im Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalaue ist ausreichend.

#### **Begründung:**

Die im Beschlussvorschlag aufgeführte Prioritätenliste ergibt sich aus dem beschlossenen Feuerwehrbedarfsplan (FwBp) und wurde, wie es der FwBp vorsieht (siehe Seite 145), in Zusammenarbeit mit der Gemeindefeuerwehrrführung erarbeitet.

Die gemeinsame Aufstellung der Prioritätenliste mit der Gemeindefeuerwehrrführung (so sieht es im Übrigen auch der FwBp vor) ist für die Aufstellung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elbtalaue essenziell wichtig.

Die interne Erarbeitung einer Prioritätenliste nach starren Kriterien wie z. B.

- Schutzziel,
- Hilfsfristen,
- Aufstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr,
- Kooperation und
- Sicherheit der Einsatzkräfte und der Familien

hätte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zur Folge, dass erforderliche Baumaßnahmen an Feuerwehrhäusern von Grundausstattungsfeuerwehren in nächster Zeit nicht durchgeführt werden können. In der Betrachtung unter starrer Anwendung dieser Kriterien würden zunächst ausschließlich die Feuerwehrhäuser der Schwerpunkt- und Stützpunktfeuerwehren Betrachtung finden.

Dies würde jedoch zu einem Ungleichgewicht in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elbtalaue führen. Um ein Gleichgewicht zwischen Schwerpunkt-, Stützpunkt und Grundausstattungsfeuerwehren herbeizuführen bzw. aufrechtzuerhalten ist es essenziell erforderlich an der vorhandenen -zusammen mit der Gemeindefeuerwehr aufgestellten- Prioritätenliste festzuhalten. Nur so können alle Ortsfeuerwehren, unabhängig vom Status, ausgewogen berücksichtigt und gefördert werden. Solange sich aus der Prioritätenliste keine objektiven Missstände ergeben, sehe ich keine Veranlassung zu Abweichungen.

Die Großeinsatzlagen der vergangenen Jahre haben deutlich aufgezeigt, dass für die Aufstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr in Gesamtbetrachtung eine jede Einsatzkraft essenziell wichtig ist. Nur so können die der Samtgemeinde Elbtalaue obliegenden Aufgaben im Bereich des Brandschutzes und der Hilfeleistung vollumfänglich und rechtssicher erfüllt werden. Nur durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den „großen“ Ortsfeuerwehren (Schwerpunkt und Stützpunkt) sowie den „kleineren“ Ortsfeuerwehren (Grundausstattung) kann dies erreicht werden.

Um dieses beschriebene Gleichgewicht innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elbtalaue zu erhalten, ist es ebenfalls essenziell wichtig, der im Zusammenspiel mit der Gemeindefeuerwehr erarbeiteten Prioritätenliste zu folgen. Nicht umsonst wird dies auch im FwBp gefordert. Ich bin vollends überzeugt, dass die vorliegende Prioritätenliste nach größtmöglichem objektivem Maßstab erarbeitet wurde und zur Sicherstellung des zuvor erläuterten Gleichgewichts beiträgt.

Dieses im gewissen zulässigen Maß von der reinen Rechtslehre abweichende Vorgehen dürfte in Gesamtbetrachtung den bestmöglichen Weg für die Aufstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr darstellen und im Endeffekt für das erforderliche Gleichgewicht in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elbtalaue sorgen.

  
Gleitze  
CDU- Fraktion des Samtgemeinderates Elbtalaue